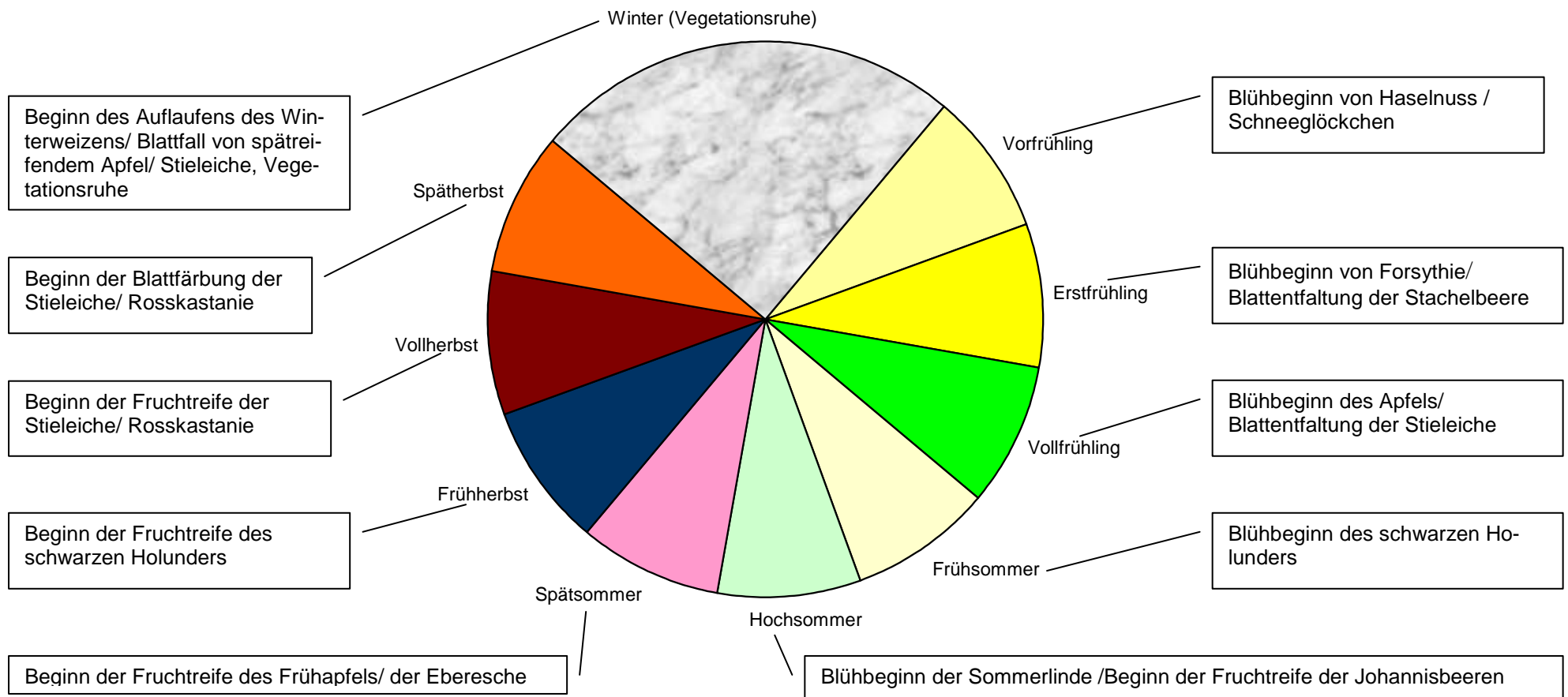


Der Phänologische Kalender

Ist es Ihnen auch schon einmal so gegangen: Die „gefühlte“ Jahreszeit entspricht nicht der des Kalenders? Das liegt daran, dass sich die Natur nach dem Klima richtet und nicht nach feststehenden Terminen. Aussaat und Ernte, Austrieb und Blühbeginn einzelner Pflanzen variieren nicht nur von Jahr zu Jahr sondern auch von Region zu Region. Ist es sehr lange kalt, verzögert sich die Entwicklung oft um 1-2 Wochen. Steigen dann die Temperaturen, erscheinen oft explosionsartig überall die Blüten und die Natur hat innerhalb weniger Tage wieder aufgeholt. Dem trägt der Phänologische Kalender Rechnung, der nicht mit festen Terminen und Zeitspannen arbeitet sondern sich an der Entwicklung einzelner, typischer „Zeigerpflanzen“ orientiert. Daneben sind aber auch das Erscheinen von Tieren wie z.B. der ersten Bienen oder Schmetterlinge, der erste Kuckucksruf oder die Rückkehr der Rauchschwalben Anhaltspunkte für den Beginn einer neuen Periode:

Der Phänologische Kalender



	Kalendarisch	Beginn wird angezeigt durch	Landwirtschaft
Vorfrühling	meist Ende Februar oder Anfang März	Erste Blüte von Haselnuss, Schneeglöckchen, Schwarzerle und Salweide, die Vollblüte des Winterjasmins, in den Alpen den Austrieb des Bergahorn	Beginn der Feldarbeit, die mit der Aussaat des Sommergetreides endet
Erstfrühling		Blüte von Forsythie, Stachel- und Johannisbeere, danach von Kirsche, Pflaume, Birne, Schlehdorn und Ahorn. Austrieb von Rosskastanie und Birke, ca. eine Woche danach von Rotbuche, Linde und Ahorn.	Das Sommergetreide geht auf, Dauergrünland ergrünt. Die Bauern beginnen mit der Aussaat von Kartoffeln und Futterrüben.
Vollfrühling		Blüte von Apfel und Flieder, danach Himbeere. Austrieb von Stiel-Eiche	Auf den Feldern gehen Futterrüben, Kartoffeln und Wintergetreide auf.
Frühsommer	meist in den Juni	Blüte von Gräsern, Wiesen-Fuchsschwanz, Schwarzer Holunder, Weißdorn, Wald-Geißbart und Türkenmohn. Blüte von Winterroggen	Zeit der Heuernte und für viele Allergiker der Beginn der Heuschnupfen-Saison.
Hochsommer		Blüte von Sommerlinde, Wegwarte und Kartoffel; Reife der Johannisbeeren.	Getreideernte
Spätsommer		Reife von Frühapfel, Felsenbirne, Frühzwetschge, Eberesche. Blüte des Heidekrauts und der Herbstanemone	zweite Heuernte (Grummet)
Frühherbst		Blüte der Herbstzeitlose, Reife von Schwarzem Holunder und Haselnuss.	Birnen- und Zwetschgenernte
Vollherbst		Reife von Stiel-Eiche, Rosskastanie, Quitte und Walnuss. Laubfärbung von Rosskastanie, Rotbuche, Eiche, Esche, Wildem Wein.	Ernte von Spätkartoffeln, Rüben und Äpfel. Aussaat des Wintergetreides
Spätherbst	endet meist Mitte/Ende November	Laubfall von Stiel-Eiche und Rosskastanie	
Winter	ca. von Ende November/Anfang Dezember bis Mitte/Ende Februar.	Vegetationsruhe.	